



Die Bürgermeisterin fährt vor: Maria Unger eröffnete gestern das neue Parkhaus am Wasserturm. Den weißen Morgan Plus 8E, in dem sie zur Eröffnung eine kurze Runde drehen durfte, hatte Wolfgang Roscher, Chef des Isselhorster Landhauses, zur Verfügung gestellt. Mehr Fotos unter www.nw-news.de/fotos+. FOTOS: RAIMUND VORNBAUMEN

Ende des Parkplatz-Notstands

Parkhaus „Am Wasserturm“ offiziell eröffnet / 177 neue Stellplätze auf vier Etagen

VON THOMAS SCHÖNEICH

■ Gütersloh. Am Ende ihrer kleinen Ehrenrunde durch das neue Parkhaus reckte Maria Unger den Daumen nach oben. „Jetzt starten wir noch einmal durch“, rief sie und brauste mit Frank-Olaf Kassau in einem weißen, 192 PS starken Morgan Plus 8E davon.

Die Bürgermeisterin und der Direktor der Regionaldirektion Gütersloh der AOK, beide lächelnd, gemeinsam in einem Auto. Die mühsamen und teilweise auch hart geführten Verhandlungen um den Bau des Gebäudes im vergangenen Jahr schienen endgültig der Vergangenheit anzugehören.

Von einem „Wunsch, der in Erfüllung gegangen ist“, sprach Unger in ihrem Grußwort. Kassau nannte den Augenblick „einen besonderen Tag“ sowohl für die AOK als auch für Gütersloh. Er sprach davon, dass das jetzt fertige Parkhaus „ein Ergebnis



Bereit zur Eröffnung: (v.l.) Frank-Olaf Kassau, Karin Miele, Rolf Endermann, Maria Unger und Axel Zumbansen.

der Vernunft sei“ und dankte den Vertretern der Stadt für die „harten aber immer fairen Gesprächsrunden“.

Zur Erinnerung: Lange hatten die Stadt und die AOK, auf deren Gelände das Gebäude liegt, um den Bau des Parkhaus

ses gerungen. Es ging um Öffnungszeiten und Belegungsrechte. Zeitweise war bei der Stadt sogar überlegt worden, nicht bei der AOK zu bauen, sondern auf einem eigenen Grundstück direkt neben dem neuen Theater, um für Besucher von

INFO

Parkgebühren

- ◆ Das Parkhaus ist 24 Stunden geöffnet.
- ◆ Diese Woche ist das Parken noch kostenlos. Danach kostet die erste Stunde 1 Euro, jede weitere halbe Stunde 50 Cent. Von 18 Uhr bis 6 Uhr morgens gilt ein Nachttarif. Die Höchstgebühr beträgt dann 3 Euro.
- ◆ Das Fassade soll mit Trompetenblumen, Clematis, Wildem Wein, Immergrünem Geißblatt und Strahlengriffel bepflanzt werden. (tsch)

auf vier Ebenen sowie 21 Parkplätze (inklusive Behindertenparkplätze) davor. Die Stadt als Bauherr hat 1,7 Millionen Euro investiert. Dieser Investitionsrahmen sei auch eingehalten worden, sagte Unger. „Ich bin sehr froh darüber, dass es trotz angespannter Haushaltslage gelungen ist, dieses wichtige Projekt Gestalt werden zu lassen.“

Und wenn es nach den Plänen des Gütersloher Architekten Axel Zumbansen und des Generalunternehmers Goldbeck Bau geht, soll die Fassade des zehn Meter hohen Koloss aus Beton und Stahl in einigen Jahren ein echter Hingucker werden. An dem kargen Stahlnetz, das sich jetzt rund um das Parkhaus spannt, sollen verschiedene Rankpflanzen emporwachsen und das Parkhaus im Wechsel der Jahreszeiten in verschiedenen Farben präsentieren.

Ein kleiner Vorgeschmack, eine rot blühende Jasmintrumpete, steht bereits in der Ecke rechts von der Einfahrt.

Aufführungen die häufig leidige Parkplatzsuche möglichst schnell zu beenden.

Doch mit dem ausgehandelten Kompromiss können, so schien es gestern, offensichtlich beide Seiten gut leben. Das neue Parkhaus bietet 156 Stellplätze